

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2024

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Sitzung vom 17.06.2024

Ort:	Deutsche Sporthochschule Köln	Raum:	Senatssaal & WebEX
Sitzungsleitung:	Nils Lange	Beginn:	19:41
Protokollführer*in:	Yasmin Odenthal	Ende:	
Teilnehmer*innen:	Jan-Ole Schulz Nils Lange Yasmin Odenthal Jonas Frechen Malte Westphal Lilu Licon Luna (online) Martin Brouwers (online ab 20:57)	Gäste:	Lucas Gerbaldo (19:43 bis 19:51 online) Yurek Fabianek (ab 21:09) Lars Pieper (ab 22:41)
Entschuldigt:			

Begrüßung

Eröffnung um 19:41

Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Referent*innen bestätigt

Tagesordnung:

Tagesordnung einstimmig angenommen

Protokolle

Genehmigung des Protokolls von letzter Sitzung

Enthaltung 1

Dagegen 0

Dafür 4

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2024

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Lucas G.: wünscht sich Solidaritätsbekundung für das Palästina Camp an der Uni Köln

TOP 1: Berichte

Bericht Martin:

- Gespräch Bernd Joerissen
- Fahrradtag
- Pan hat sich gemeldet
- Aufräumen der Küche

Bericht Malte:

- **Durchführung Fahrradaktionstag**
 - o Erfolgreiche Veranstaltung, viele Teilnehmende über den Tag verteilt
 - Viele Leute waren interessiert am Reparaturservice → gutes Zeichen
 - Waffeln kamen sehr sehr gut an (waren schmackofatz)
 - Positives Feedback über die Live Musik
 - o Critical Mass nicht so gut besucht wie erhofft, aber dennoch erfolgreich
 - Zunächst Routenumplanung auf den Stadtwald, da "nur" ca. 30 Teilnehmende
 - Dennoch Aachener Straße, da sich die Gruppe das gewünscht hat
 - In der Spitze circa 40 Teilnehmende
- **AG-Betreuung**
 - o Fertigstellung und Versendung der Verträge
 - Fehlkommunikation mit einigen AG-Leitungen: nicht abgesprochene Weitergabe der Soundboks
- **Sommer GetTogether**
 - o Getränkeversorgung von Mühlenkölsch ist angefragt
 - Abholtermin ist noch nicht fix → Müssen Getränke selbst in Kalk abholen
 - o Dj ist angefragt → Bringt eigenes Pult mit
 - o AG's stellen ihr Programm vor:
 - Ultimate Frisbee AG
 - Handball AG
 - (Tennis AG)
 - o Weiteres Rahmenprogramm:
 - Roundness Sets werden aufgestellt
 - Klapstühle werden hingestellt (können mitgenommen werden)
 - Digitale Wunschliste für Kulturveranstaltungen
- Weiteres:
 - o Planung Vollversammlung

Bericht Nils:

- Vorbereitung LNDH, Vorbereitung und Durchführung der Zeitzeugenveranstaltung
- diverse Gespräche mit der Hochschulleitung
 - o KStW Banner Graffiti
 - o AStA Veranstaltungen
- Handelshof/Metro Karten geklärt
- Reflektion der Projektwochenplanung
- Planung der Vollversammlung

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2024

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Beachparty Bewerbung

Jonas:

- Studierendenpreis
- Kronkorken-Sammelaktion
- Bericht Auswertung Menstruationsartikelpenderumfrage kommt nächste Woche

Yasmin:

Krav Maga Kurse

- im 1. Kurs selbst anwesend gewesen
- genauerer Bericht folgt in den kommenden Sitzungen

Planung Awareness Team Treffen

- morgen, 18.06. 19:00-21:00 im AStA Café
- über die Schulung von Initiative Awareness sprechen
- Übertragung auf unser AT?
- Verbesserungsvorschläge
- AT präsenater gestalten
- Leitfaden anschauen & Änderungsvorschläge mit AT teilen

Variabler TOP: Nicolas Wirtz und die Bib

Beschreibung Top: Nico Wirtz und ich (Martin) haben vor einiger Zeit mal über die Sparmaßnahmen der Hochschule und die Betroffenheit der Bib gesprochen.

Ich habe das in einer vorherigen AStA Sitzung schonmal angekündigt, er kommt vorbei und stellt es selbst einmal vor.

Nicolas: Hauptanliegen, dass wir uns gegenseitig auf dem Schirm haben sollten. Ich bin Nicolas Wirtz, Fachreferent der Bibliothek. Wie organisieren also den Laden. In den letzten Jahren stagniert das Budget, seit ganzen 10 Jahren und es kommt zu einem Engpass. Vom Rektorat sind ein paar unschöne Sachen passiert und es wurden von oben herab Dinge entschieden, dass wir vieles nicht mehr aufrecht erhalten konnten. Unserer Meinung nach sollte die Bib mehr Wertschätzung erhalten. Ich wünsche mir von euch, dass wir im Gespräch sein können wenn etwas entschieden wird. Umstellung des Bibliotheksmanagement Systems ist teurer geworden als zuvor. Mein Wunsch ist es, wenn solche Dinge anstehen, dass wir uns gegenseitig absprechen. Extrembeispiel: Zeitschrift Äthlon beschäftigt sich mit Sport und Spielliteratur, wenn ein Roman rauskommt oder Gedichte. Zeitschrift, die sich mit solchen Themen auseinandersetzt. Es gibt keine Leute die sich damit hier auseinandersetzen, zumindest kenne ich keine Leute. Wo wenn nicht hier bei uns an der Spoho will man das finden? Ich hätte euch gerne als Stimme da, wenn es um so etwas geht.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2024

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Malt: Spannend, was du da sagst. Ich bin etwas überfordert an welcher Stelle wir uns da einmischen können. Ich habe verstanden, du würdest uns gerne im Boot haben, mir fällt es schwer eine Maßnahme zu finden, wo genau wir ansetzen können. Die Bib hat ein wichtiges Angebot, wovon wir profitieren können. Es ist die größte Sportliche Literatursammlung und die Bib ist ein wichtiger Teil, denn da wird halt Wissen gesammelt. Bib ist das Sprachrohr von der Wissenschaft. Ich bin gerne offen für Ideen.

Nils: Ich glaub das Thema ist ein sehr komplexes Thema. Wir müssen unsere Themen erstmal in unserer kurzen Zeit selbst aufarbeiten. Was mir direkt eingefallen ist, ich glaube das ist ein Thema was in der UK Forschung angegangen werden kann. Man könnte zusammen Aktionstage und eine Stellungnahme machen, aber die Finanzsituation werden wir nicht klären können. Wir können als Gremium Empfehlungen in die UKs geben.

Nicolas: Du hast recht, es ist sehr komplex, Konfliktfeld Urheberrecht. Was jetzt mein Punkt ist, dass wir uns schonmal kennen, denn das Thema ist ein politisches. In der Bib findet jeder Mensch Wissen und kann auf Dinge zugreifen und mir ist aufgefallen, was das alles für einen Wert hat. Mir wäre es wichtig, dass nicht nur innerhalb der wirtschaftlichen Schranken gedacht wird, sondern das wir euch mit einbeziehen, dass die Studierenden genauso eine Stimme haben sollten und man nicht überlaufen wird. Wir sind in der Bib verbunden und unterstützen uns alle gegenseitig. Ich hoffe im neuen Rektorat ist mehr Offenheit und Weitblick und das mehr Kommunikation stattfindet. Ich bin froh, das hier mal so anzusprechen. Ich arbeite euch gerne ein, es ist komplex nur schade ist, dass die ureigene Aufgabe der ganzen Einrichtung unter dem Kostendruck steht.

Malte: Cool, dass du mal hier warst und das ist generell eine gute Sache. Wenn irgendwas ist kannst du uns immer schreiben und dann schauen wir, was wir tun können.

Nils: Ich bin recht gut vernetzt mit der Bib, da können wir in Zusammenarbeit mit der Bib etwas organisieren. Wir haben verschiedene Workshops zur Literaturrecherche durchgeführt und da sind wir engagiert genug und wollen euch die Wertschätzung zeigen. Viele Studierende kennen die Alltagsheld*innen nicht, die dahinter stehen. Diese Hemmschwelle, wenn man sich persönlich kennenlernt, ist eine Kleinere.

Martin Brouwers tritt um 20:57 der Sitzung bei.



TOP 2: Bericht Studierendenpreis Jury *nicht öffentlich*

TOP 3: Bezahlung Awareness Team

Beschreibung des TOP: Es geht um die Frage, ob wir das Awareness Team bei der Beach Party bezahlen können und ob wir das in Zukunft auch einrichten können. Wir wollen zudem bei der Bezahlung unterscheiden, ob die Personen geschult sind oder nicht.

Lilu: Wir haben uns bei der Schulung von Initiative Awareness mit der Bezahlung auseinandergesetzt und ich fände cool, wenn wir ein Honorar für die AStA Beach Party einführen könnten. Die TH macht das beispielsweise auch so. Wie steht ihr dazu?

Jole: Warum brauchen wir 4 Leute vom Awareness Team?

Lilu: Wir benötigen 2 pro Schicht und es sind jeweils 4 Stunden Schichten.

Jole: Wenn wir das AT auszahlen müssen wir überlegen, welche Untergruppierungen wir dann noch bezahlen müssen. SGS, Tutis, etc.

Malte: Wenn wir damit anfangen, kann sein das sich Leute irgendwann nicht mehr engagieren wenn wir dann nichts mehr auszahlen. Vielleicht könnte man dem AT Freigetranke stellen oder ein gemeinsames Pizza essen, das ist eine interessante Art und Weise das zu vergüten. Das wir eher eine nette Form der Anerkennung zeigen.

Yurek tritt der Sitzung um 21:09 bei.

Yurek: Ich halt mich kurz. Ohne Moos nix los. KOHLE.

Nils: Ich würde mich Malte anschließen. Das Ganze kann in Form von Get Together sein, aber ich würde mich gegen eine Auszahlung aussprechen.

Martin: Ich finde das AT hat einen symbolischen Wert, dass uns das Wohlbefinden der Studis auf Partys wichtig ist. Ich fände nice wenn es einen anderen Anreiz gäbe als ein Ehrenamt. Allein symbolisch wäre das ne coole Sache.

Lilu: Bin ich mit einverstanden.

Nils: Freikarten und Freigetranke steht sowieso fest für die Beach Party und Chrism-AStA Party. Die Personen mussten selber nicht zahlen und hatten immer eine Freikarte dazu.

Jole: Das wurde gestrichen.

Malte: In der Vergangenheit wühlen bringt nichts. Wie wollen wir das Engagement des AT in Zukunft würdigen. Monetäre Vergütung sehe ich schwierig, weil wir auch andere Untergruppierungen des AStA bezahlen müssten.

Yurek: Meiner Meinung nach sollte Awareness Arbeit grundsätzlich bezahlt werden, weil es eine emotionale Arbeit / Belastung ist. Ich möchte an der Stelle auf besondere Qualität dessen hinweisen. Ich habe Verständnis für das Dilemma nur eine Gruppe zu bezahlen. Kann ich komplett nachvollziehen.

Jonas: Sehe es ähnlich. Zeitlich und emotionaler Input als AT. Ich bin fürs entlohnen, auch wenn es nur 20 Euro pro Abend sind.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2024

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Malte: Falls wir uns dazu entschließen, das AT zu entlohnen, dann richtig. Das Ganze läuft auf den Punkt hinaus, dafür attraktive Anreize fassen, welche das genau wären, kann man drüber sprechen.

Yurek: Ich bin für faire Bezahlungen, verschiedene Dimensionen, Wissen im Bereich LGBTQ+, über verschiedene Diskriminierungsformen bescheid wissen. Wenn Menschen eine Schulung haben dann habe ich eine Argumentationsgrundlage mit der ich verfechten kann, da gehört's meiner Meinung nach dazu. Kleine monetäre Entlohnung kann man rechtfertigen, empfinde ich als angemessen.

Martin: Warum ist es blöd zwischen Hochschulgruppierungen zu unterscheiden? Große emotionale Arbeit, als AStA zeigen, das uns das Wohlergehen der AT wichtig ist. Nicht alles von jetzt auf gleich bezahlen.

Lilu: Meistens sind Betroffene im AT, fände es gut den monetären Anreiz zu haben. Umso mehr Menschen, die sich damit auseinandersetzen, desto mehr Menschen können einschreiten wenn sie sowas mitbekommen würden. Wichtig eine Differenzierung zu machen zwischen den Leuten und AT Einsätze sind nicht regelmäßig.

Nils: Appell an alle. Nicht ein Ehrenamt nur aufs Saufen zu reduzieren. Konstruktiv reden. So wichtig die emotionale Arbeit ist, sehen wir das es auch im letzten Jahr gut funktioniert hat, auch ohne Bezahlung. Ich würde ungerne auf Stundenbasis Leute bezahlen.

Malte: Ich bin gegen Bezahlung von 10 Euro am Abend, weil das AT ist mehr wert als das.

Jole: Sehe den Anreiz für 10 Euro den ganzen Abend nicht so wirklich.

Yurek: Tutis bekamen das Teambuilding bezahlt, wo das im Haushalt fest eingeplant war. Für Tutis bringt man das auf, mit monetärer Wertschätzung gegenüber des AT würde ich mich für einen Betrag einsetzen. Ich verstehe, wenn man die Tutis zur Awareness Schulung auffordert. Es gibt aber einen Unterschied zwischen Edelgard Schulung und einer komplexeren mit wissenschaftlicher Auseinandersetzung. Da gibt's inhaltliche Unterschiede.

Nils: Sehr schade, dass unsere Argumente nicht verstanden werden. Ich möchte keine Ehrenämter hierarchisieren. To Do an Lilu: AG gründen.

Malte: Man sollte das AT mindestens genauso wertschätzen wie das Tuti Team. Eine schöne Zeit im Vordergrund vor dem Geld.

Yurek: Kein Sinn und Zweck Ehrenämter zu vergleichen, aber man kann Unterschiede benennen.

Jonas: Wie viel Freikarten gibt es für Tutis für die Feier?

Nils: 20.

Jonas: Demnach schätzen wir das Tuti Team mehr wert. Noch kein Verständnis dafür da, wie das AT arbeitet und denkt. Zu anderen Ehrenämtern gehst du hin und hast größeren Mehrwert an Spaß. Im AT machst du das weil du überzeugt davon bist das es dem bedarf. Nicht unbedingt, weil es Spaß macht 4 Uhr oder 5 Uhr. Du hast nicht die Entlohnung die andere Ehrenämter haben in Form von Stimmung etc.

Lars Pieper betritt die Sitzung um 22:41

Malte Westphal

Der AStA beschließt die Einberufung einer Arbeitsgruppe, die sich mit Möglichkeiten beschäftigt, wie man das Awareness-Team attraktiver gestalten kann. Die Ergebnisse dieser Gruppe werden in der nächsten AStA Sitzung besprochen.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2024

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



1. Enthaltung
2. Dagegen
3. Zustimmung

Nils Lange

Hiermit beschließt der AStA die Kostenübernahme der Verpflegungskosten für das Awareness Team Come Together am 18.06. Diese belaufen sich auf maximal 100€.

1. Enthaltung
2. Dagegen
3. Zustimmung

Einstimmig angenommen

Der AStA beschließt die Vergütung des Awarenesssteam für die AStA Beach Party in Höhe von 10€ pro Person.

1. Enthaltung
2. Dagegen 3
3. Zustimmung 4

Hiermit beschließt der AStA folgenden Antrag abzustimmen:

1. den Antrag von Yurek Fabianek 4
2. den Antrag von Malte Westphal 0
3. Dagegen 3
4. Enthaltung 0

TOP 4: CSD Vorbereitung/Beitrag der Spoho

Lilu: Was wollen wir beisteuern und haben wir einen Back-Up-Generator haben?

Nils: Kein Wasser, kein Back Up Generator und die Musikboxen können wir nicht verleihen. Bollerwägen könnte man über Studis anfragen.

Malte: Wir hätten ein Lastenrad statt Bollerwagen.

Lilu: Können wir Wasser kaufen?

Malte: Spoho Marketing anfragen?

TOP 5: Reiseabenteuershow

Yasmin: Vorstellung

Nils: Dagegen aussprechen, das als Kooperation zu handhaben.

Lars: Fraglich, ob der AStA das unterstützen würde.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2024

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Yasmin: Das Event steht schon fest, die Frage ist nur, ob wir das bewerben wollen als AStA.

Malte: Kann er dann nochmal anfragen.

Malte: Weniger politische Gründe dagegen, ich finde der AStA sollte sich nicht nur als Promo Agentur verkaufen. Er ist nicht davon abhängig ob wir kooperieren oder nicht.

TOP 6: Sonstiges

Nils: Honorar und Geschenk auf die Zukunft verschieben.

Schmaltes Sommer Sonne Get Together

Malte: War für diesen Donnerstag geplant, Wettervorhersage sagt nö. Überlegung vor der AStA Beach Party auf den Jahnwiesen

Yasmin: Frage an Martin: Was ist Pan?

Martin: Erklärung

Jonas: Wann Teambuilding?

Lars: Was war bei dem Foodsharing los?

Jonas: Ich lese aus der Nachricht das es Personen gab, die bei Betrieben die Foodsharing rausgeben gefragt haben ob sie was kriegen?

Lars: Für mich hörte sich das anders an.

Jonas: Werde Rücksprache halten.

Sitzung um 23:19 geschlossen

Nils Zitat: Verliert nie die Hoffnung und bleibt Menschen.

Sitzungsende/Beschlusssammlung

Beschlüsse:

Zusammenfassung der To-Do's

Rio meldet sich bei Lucas Gerbaldo um ggf. Person aus Protestcamp einzuladen

Lilu AG gründen zur Bezahlung AT, Marketing Wasser anfragen

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2024

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Malte: Lastenräder Website an Lili

anstehende Termine